

BEMA VFK

Technikzuschlag für Videosprechstunde, Videofallkonferenz oder Videokonsil

Nr.	Leistung	Abkürzung	Bewertungs- zahl
TZ	Technikzuschlag für Videosprechstunde, Videofallkonferenz oder Videokonsil		16

Vereinbarte Abrechnungsbestimmungen zum BEMA:

Zu Nr. TZ:

1. Der Technikzuschlag nach Nr. TZ ist abrechenbar in Verbindung mit einer Videosprechstunde nach Nr. VS, einer Videofallkonferenz nach Nr. VFK oder einem Telekonsil nach Nrn. 181 b oder 182 b, das als Videokonsil mittels eines Videodienstes nach Anlage 16 BMV-Z erfolgt.
2. Der Technikzuschlag nach Nr. TZ kann je Praxis bis zu zehnmal im Quartal abgerechnet werden. Er ist neben den ersten zehn im Quartal erbrachten Leistungen nach den Nrn. VS, VFK, 181 b oder 182 b abrechenbar.

Schnellübersicht zum Kommentar



Abrechnungsfähig

- je Praxis bis zu zehnmal im Quartal
- neben den ersten zehn im Quartal erbrachten Leistungen Videosprechstunde (BEMA-Nr. VS), Videofallkonferenz (BEMA-Nr. VFK), Videokonsil (BEMA-Nrn. 181 b oder 182 b)
- Die Leistungen sind alternativ, nicht kumulativ aufgezählt.



Zusätzlich abrechnungsfähig

- Videosprechstunde nach BEMA-Nr. VS,
- Videofallkonferenz nach BEMA-Nr. VFK
- konsiliarische Erörterungen im Rahmen eines Videokonsils nach BEMA-Nrn. 181 b oder 182 b



Begrenzung s.o.



Nicht abrechnungsfähig

- ab der elften Leistung



Abrechnung

- Abrechnung entsprechend regionalen Vorgaben der zuständigen KZV über die KCH-Quartalsabrechnung
 - mittels elektronischer Datenübermittlung
 - auf maschinell verwertbaren Datenträgern
- nur dann über Abrechnungsformular für Kiefergelenkserkrankung und Kieferbruch (BEMA-Teil 2 – KG/KB-Monatsabrechnung), wenn Leistungen im Rahmen der Behandlung von Kiefergelenkserkrankung oder Kieferbruch erforderlich sind. Regionale Unterschiede sind zu beachten.

Kommentar

1 Begriffsbestimmung und Indikation

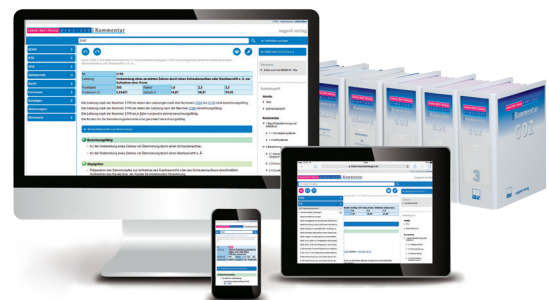
Um die Videosprechstunde, die Videofallkonferenz und das Videokonsil in der vertragszahnärztlichen Versorgung zu etablieren sowie unter Berücksichtigung der Kosten, die für die Inanspruchnahme von Anbietern entsprechender Dienstleistungen entstehen, hat der Bewertungsausschuss einen pauschalen Technikzuschlag bei der Nutzung dieser Dienste vorgesehen. Der Technikzuschlag kann je Praxis bis zu zehnmal, jedoch nur für die ersten zehn im Quartal erbrachten Leistungen der BEMA-Nrn. VS, VFK, 181 b oder 182 b abgerechnet werden. Die Reihenfolge wird im Praxisverwaltungssystem hinterlegt.

Demnach kann – je Quartal – der Technikzuschlag z. B. abgerechnet werden, solange sieben Videosprechstunden, eine Videofallkonferenz und zwei Videokonsile berechnet worden sind. Bei der z. B. dann als Nächstes anfallenden neuen Videosprechstunde kann kein Technikzuschlag mehr angesetzt werden, da er bereits zehnmal angesetzt worden ist.

Abrechnung? Aber sicher!

DER Kommentar zu BEMA und GOZ von Liebold/Raff/Wissing

Kompetenz aus über 50 Jahren Abrechnung.
Online, auf CD und als Loseblattwerk.



jetzt kostenlos online testen: www.bema-goz.de